



Juni bis August 2025

Pfarrblatt

Ried im Traunkreis



Zugestellt
durch Post AG



Allen einen schönen und
erholsamen Sommer

Pilger der Hoffnung

Das Heilige Jahr in der
Filialkirche Weigersdorf

Alles zur Firmung 2025

... damit der Funke
überspringt

Papst Leo XIV

Habemus Papam
Wir haben einen Papst



Vorwort von Fabian Drack

Liebe Riederinnen und Rieder!

“Die Kirche ist nicht Tradition, Kirche ist nicht Vergangenheit. Kirche ist das, was wir von jetzt an aus ihr machen.”



Diese Worte legt Robert Harris in seinem Buch *“Konklave”*, das auch verfilmt wurde, Kardinal Vincent Benitez, dem bis dahin unbekanntem Erzbischof von Kabul, in den Mund.

Nach dieser Rede wird er im Konklave zum Papst gewählt.

Für mich steckt in diesem Buch- bzw. Filmzitat viel Wahres drinnen, das den Kern von Kirche ausmacht. Wir sehen sie oft als Tradition, als Institution aus der Vergangenheit. Und so wird sie auch von vielen Menschen wahrgenommen. Vielleicht macht das gerade ihren Reiz aus, aber sicherlich nicht ihre Gegenwarts- und Zukunftsfähigkeit.

Sowohl innerkirchlich als auch von außen betrachtet schweben wir immer wieder in Erinnerungen von alter Größe, von hoher gesellschaftlicher Relevanz oder auch politischem Einfluss.

Doch all das ist es nicht, was Kirche ausmacht.

Es ist die Botschaft Jesu, die Kirche ausmacht. Und diese müssen wir immer wieder versuchen, ins hier und heute zu übersetzen. Wir müssen versuchen etwas aus dieser Kirche, aus dieser Botschaft hier und heute zu machen.

Schon die Apostel ereilt gleich nach der Auferstehung Jesu dieses Gefangensein in den Erinnerungen an vergangene Tage, an glückliche Zeiten, an Massen von Leuten, die Jesus und ihnen zujubelten.

Doch dabei vergessen sie ganz auf den Auftrag Jesu, dass es an ihnen liegt, diese Botschaft weiterzutragen, dieser Botschaft auf ihre Art und Weise eine Zukunft zu geben.

Erst Pfingsten entdecken sie durch die Hilfe des Heiligen Geistes, dass es an ihnen liegt, etwas aus dieser Botschaft, etwas aus dieser Kirche zu machen. Und sie gehen hinaus und verkünden Gottes große Taten in der Sprache der Menschen, sodass diese sie auch verstehen können. Und siehe da, die Anzahl derer die zum Glauben an Jesus kamen, sie wuchs und wächst bis heute.

Ja, Kirche hat eine Tradition und Ja, Kirche hat eine Vergangenheit, im Positiven, wie auch im Negativen. Allerdings müssen wir gut darauf Acht geben, dass Kirche nicht nur Tradition und Vergangenheit bleibt. Sondern diese Dinge können immer nur als Fundament dafür dienen, dass wir etwas aus dieser Kirche, aus dieser wunderbaren Botschaft Jesu machen. Und das beginnt immer wieder neu. Dazu braucht es viele verschiedene Menschen, die auf verschiedene Art und Weise versuchen, Kirche zu sein, Kirche zu leben und Kirche gegenwartsfähig zu machen. Dazu braucht es uns alle. Der Heilige Geist, der vor 2000 Jahren am Pfingsttag die Apostel erfüllt hat, er soll auch uns mit seinen Gaben heute helfen und antreiben, etwas aus dieser Kirche zu machen, dass die Menschen in unserer Zeit verstehen und annehmen können. Und damit sie sagen können: *“wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden”*. (Apg 2,11)

Liebe Pfarrgemeinde!

Als neue Pfarrsekretärin möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Evelyn Strasser, wohne in Wartberg an der Krems, bin verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und bin stolze Oma eines sieben Monate alten Enkelsohnes. Seit Mai 2024 bin ich Pfarrsekretärin in Sattledt und freue mich sehr, diese Aufgabe mit 1. April auch hier in Ried übernommen zu haben. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, in der Natur, in unserem Garten, beim Wandern und auf Reisen.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen in der Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis.



Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Donnerstag: 09:00 - 12:00 **Telefon:** 07588 6100 oder 0676 87 76 5318

<https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis> Email: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at

Terminvereinbarung mit Pfarrgemeindeseelsorger Fabian Drack

Tel.: 0676 87 76 5635 fabian.drack@dioezese-linz.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bemühen uns um Ihr Anliegen.



Aktuelles

Sonntag, 1. Juni 2025 um 8:45 Uhr, in der Pfarrkirche
„Gemeinsam unterwegs—gesegnet und beschützt“
mit anschließender Fahrzeugsegnung

Bitte bring dein Bobby Car, Laufrad, Dreirad, Scooter, Fahrrad, E-Bike
 Kinderwagen, Motorrad, Auto, Traktor, ... mit,
 damit dein Fahrzeug vor dem Pfarrhof gesegnet werden kann.
 Für Groß und Klein! Wir freuen uns auf euch!

FAMILIEN GOTTESDIENST



Im Sommer Gott aufspüren

Der Sommer ist angekommen. Für manche eine arbeitsreiche Zeit, für andere Zeit der Erholung, des Verschnaufens. Ich gehöre zu den anderen. Manchmal macht mich die Hitze träge, aber ich genieße die langen Tage, das helle Licht und die geschenkte Freiheit von Verpflichtungen – zumindest immer wieder. In den freien Räumen, die mir daraus erwachsen, „passiert mir manchmal Gott“ (Dorothee Sölle). Ich gehe. Ich nehme mir Zeit. Ich suche mir einen ruhigen Platz, an dem ich nicht gestört werde. Es wird das Bankerl im Wald am Fluss. Da setz' ich mich hin und schaue. Das Wasser glitzert, Harzduft steigt in meine Nase. Ich lausche dem Gesang der Vögel. Aller Stress gleitet von mir ab und ein stilles Glück steigt auf. Einfach nur da sein. Dankbarkeit.

Ich preise Dich, Gott, für all die Schönheit!

So finde ich mich wieder in der Gebetstradition des Psalmisten. Manchmal, unterwegs, gehe ich in eine Kirche. Ich lasse mich einfangen von ihrer Atmosphäre. Ich freue mich an der Kunst, die zur Ehre Gottes geschaffen wurde. Und ich spüre dem Nachhall des Gebets nach, das über Generationen hinweg diese Kirche geprägt hat. Mein Gebet wird eins mit den Gebeten der Vielen, ich bin getragen von einem Geist des Vertrauens, von diesem „Bei dir bin ich zuhaus“.

Bei Dir bin ich geborgen.

Ich lasse mich fallen in diese Zuversicht. Ich lese gern und viel. Manchmal bei einem Artikel in einer Zeitschrift, einem Satz in einem Buch oder besonders in der lyrischen Sprache von Gedichten, bin ich plötzlich tief berührt. So als steigt irgendwo ein Echo aus meiner tiefsten Seele auf. Und ich spüre: Da bin ich angesprochen, aufgerüttelt von der großen Liebe Gottes.

Ja. Da bin ich. Ich höre.

Ich verweile, mich öffnend, vor Gottes Angesicht. Wenn ich Muße habe, nicht gehetzt bin, bin ich offener für Menschen, die mir begegnen. Zufällig. Oder ausgemacht. Und immer wieder sind mir Begegnungen geschenkt, aus denen ich verändert weitergehe. Wachser, klarer, glücklicher, befreit, hoffnungsvoll, dankbar, getröstet.

Du bist es gewesen, Gott.

Ich erkenne den Auferstandenen im Bruder, in der Schwester.

Und in all dem merke ich, dass ich aufgespürt werde von Ihm, der mich beim Namen ruft und dem ich zugehöre.

Liebe Riederinnen und Rieder!

Diese Gedanken, die ich vor einem Jahr formuliert habe, mögen euch ein Impuls in den kommenden Monaten sein. Arbeitsreich wird dieser Sommer in unserer Pfarrgemeinde: Das Heilige Jahr begehen wir als „Pilger der Hoffnung“ an den letzten Sonntagen im Monat in Weigersdorf. Am 20. Juli wird der Fernsehgottesdienst aus Weigersdorf im ganzen deutschen Sprachraum übertragen. Wir bereiten die Pfarrwallfahrt nach Mariazell vor und beginnen mit der Trockenlegung bzw. Sanierung der Mauern unserer Pfarrkirche.

Informationen dazu findet ihr im Pfarrblatt und auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde.

Wir bitten um eure Unterstützung nach euren Möglichkeiten.

Euch und Ihnen wünsche ich einen Sommer, in dem Gott sich ereignet.

Monika Maderthaner-Lichtenwagner



Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind Ansprechpersonen für pfarrliche und außer pfarrliche Gruppen und die offiziellen Vertreter:innen der Pfarrgemeinde nach außen.

In Zukunft wird gebeten die Anliegen und Einladungen direkt an das Seelsorgeteam zu richten, und zwar unter folgender Adresse:

Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis
Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis





Habemus Papam—Wir haben einen Papst



© ALBERTO PIZZOLI / AFP / picturedesk.com

„Der Friede sei mit euch allen“, die ersten Worte von Papst Leo XIV.
Der neue Bischof von Rom wurde am 14. September 1955 in Chicago, USA, in eine internationale Familie hineingeboren: der Vater, französischer und italienischer Abstammung, die Mutter, hingegen ist Spanierin. Nach seinem Eintritt in den Augustinerorden absolvierte er theologische und kirchenrechtliche Studien.

Seine frühe kirchliche Laufbahn führte ihn nach Peru, wo er über viele Jahre als Missionar tätig war. Am 19. Juni 1982 wurde er in Rom zum Priester geweiht. Von 2015 bis 2023 diente er als Bischof von Chiclayo in Peru. Danach hat ihn Papst Franziskus nach Rom berufen und zum Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe ernannt, eine wichtige

Position in der römischen Kurie. (Leitungs- und Verwaltungsorgane des Heiligen Stuhls).

Am 8. Mai 2025 wurde er im vierten Wahlgang zum 267. Papst gewählt und nahm den Namen Leo XIV. an.

In Anlehnung an das sozial engagierte Pontifikat (1878 bis 1903) von Leo XIII.

Das neue Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholiken spricht neben Englisch, seiner Muttersprache, auch fließend Spanisch und Italienisch. Außerdem gehört er drei Staaten an, nämlich der USA, Peru und dem Vatikanstadt und er spielt gerne Tennis. Ob der neue Papst als studierter Mathematiker seine Chancen auf die Wahl selbst ausrechnen konnte, wissen wir nicht, aber wir freuen uns mit Leo XIV und beten für ihn.

Fachteam Liturgie

Wie kann ich den Ablass im Heiligen Jahr 2025 gewinnen? ablassen – und (wieder neu) aufleben

„Es ist kein Zufall, dass einst die Begriffe ‚Barmherzigkeit‘ und ‚Ablass‘ austauschbar waren, eben weil dieser die Fülle der Vergebung Gottes ausdrücken soll, die keine Grenzen kennt“, schreibt Papst Franziskus.

Beim Jubiläumsablass geht es also um Gottes Wirken in seiner grenzenlosen Barmherzigkeit.

Wir müssen nicht nach Rom reisen, um die Gnadengaben des Heiligen Geistes zu erlangen.

Auch bei uns in Österreich und in der näheren Umgebung gibt es Jubiläumskirchen,

in denen wir den Ablass gewinnen können.

Basilika Linz-Pöstlingberg | Mariendom Linz | Pfarrkirche Adlwang | Stiftsbasilika St. Florian

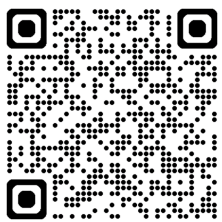
Stiftskirchen: Kremsmünster, Lambach und Schlierbach

Das Heilige Jahr 2025 ist von seiner Grundidee ein Jahr der Versöhnung, der Stärkung und der Vertiefung des Glaubens sowie ein Jahr zur Ermutigung zu einem Leben im Einklang mit christlichen Werten.



„Pilger der Hoffnung“

Das heilige Jahr 2025 in unserer Pfarrgemeinde



Pfarrwallfahrt nach Mariazell am 30. August 2025

Es wird mehrere Varianten geben, auch schon die Tage davor aufzubrechen und auf verschiedenen Wegen ans Ziel zu gelangen. Nähere Info dazu und zur Anmeldung findet ihr auf der Pfarrhomepage: <https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis> oder im Schriftenstand

Wir würden uns freuen, wenn sich viele Menschen mit uns auf den Weg machen.

Gottesdienstübertragung aus Weigersdorf in ORF 2 / ZDF am **Sonntag, 20. Juli 2025 um 9:30 Uhr** mit traditioneller Frühschoppen der Feuerwehr Ried im Traunkreis. Tombola und Weinbar der Pfarre

Sternwallfahrt nach Weigersdorf am **Samstag 27. September** - Infos folgen auf der Homepage unserer Pfarre



Die Filialkirche Weigersdorf steht heuer im Zentrum der Aufmerksamkeit. Als Jakobskirche kommen seit Jahrhunderten viele Menschen dorthin, um ihre Anliegen vor Gott hinzulegen. Die Kirche ist nicht nur ein Kunstdenkmal, sondern auch ein Ort des gelebten christlichen Glaubens. Ein Ort des Glaubens und des Feierns. Geöffnet ist die Kirche im heurigen Jahr: März bis Oktober täglich von 8 bis 17 Uhr, November bis Dezember an den Wochenenden. Außerhalb der Öffnungszeiten kontaktieren Sie bitte Fam. Eckmayr 0677 637 630 69



Fachteam Caritas/Soziales

Wir sind für euch da:

Montag, 2. Juni 2025

Montag, 7. Juli 2025

Montag, 4. August 2025

Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf euch

jeweils
von 14 - 16 Uhr
im Pfarrheim



Hilfsgütersammlung

Wir bitten um Ihre Mithilfe, armen Menschen das Leben leichter zu machen und ersuchen um Folgendes für einen Hilfstransport nach Bulgarien: Kleidung, Schuhe, Haushaltsartikel, Kleinmöbel, Matratzen, Schultaschen, ...

Auskunft bei Maria Thallinger 07588 7492

Abgabe am 4. Juni 2025 zwischen 17:00 bis 17:45 Bauhof Ried im Traunkreis



Fachteam Finanzen

Gewölbesicherung in der Filialkirche Weigersdorf

Mit dem Anbringen von Zugbandstangen an den in früheren Jahren abgeschnittenen Bundtramen und dem Austausch von morschen Holzverbindungen durch die Firma BauMstoff konnten die Arbeiten nunmehr abgeschlossen werden. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Ried, dem Stift Kremsmünster, der Diözese Linz, dem Land OÖ, dem Bundesdenkmalamt sowie der tatkräftigen finanziellen Unterstützung unserer Bevölkerung konnte dieses Projekt auch entsprechend verwirklicht werden. Allen, die mit ihrer finanziellen Spende zur Erhaltung dieser wunderschönen Filialkirche beigetragen haben. Ein recht herzliches „Vergelts Gott“.

Behebung der Feuchteschäden in der Pfarrkirche

Nun liegt der restauratorische Befund von Frau Dipl. Rest. Heike Frike-Tinzl vor. Im Innenraum wird als erster Arbeitsschritt einer Sockelsanierung das Entfernen des sperrenden Bitumen-Isolieranstrichs zusammen mit dem darauf befindlichen Romanzementverputz bis zu einer Höhe von ca. 4 Meter über Bodenniveau unter größtmöglicher Schonung des darunterliegenden hochwertigen Kalktuffmauerwerks notwendig. Im Außenbereich ist vor der eigentlichen Mauerwerksanierung eine Trockenlegung der Außenmauern samt Erneuerung des Regenwasserkanals und der Anbringung zusätzlicher Regenwasserfallrohre erforderlich. Dieser Befund ist Voraussetzung für die Genehmigung von Sanierungsmaßnahmen durch das Bundesdenkmalamt (BDA). Dazu findet am 11. Juni eine Besprechung mit BDA und Diözese statt. Josef Schedlberger (Obmann Fachausschuss für Finanzen)

Unkrautbeseitigung am Friedhof

Friedhöfe sind Plätze des Erinnerns und viele Menschen drücken mit der Grabpflege ihre Wertschätzung für die verstorbenen Angehörigen aus. Leider sprießt das Unkraut überall dort, wo es nicht soll. Die Grabpflege und die Pflege des Umfeldes der Grabstätte ist ein wichtiger Bereich für einen gepflegten Friedhof. Es ist Aufgabe der Benützungsberechtigten das wuchernde Unkraut im direkten Umfeld der Grabstellen zu entfernen. Es ist sicher unser gemeinsames Anliegen, den Friedhof als würdigen Raum für unsere lieben Verstorbenen zu gestalten – unser Dank gilt auch den Angehörigen, die ihre Gräber so liebevoll pflegen und so unseren Friedhof zu einem besonderen Ort der Erinnerung machen.

DANKE den beiden Firmlinge-Gruppen, die Anfang Mai im Rahmen ihrer Projekte im Friedhof Unkraut gejätet haben.





Neues aus der Sakramente-Vorbereitung

Erstkommunion 2025 „Du gehst mit Schritt für Schritt

Unsere Erstkommunion Kinder sind auf der Zielgeraden zum großen Fest. Sie haben fleißig Kreuze für ihre Taufpatinnen und Taufpaten gebastelt, unsere Pfarrkirche besucht und den Vorstellgottesdienst gestaltet.

Aus terminlichen Gründen erscheinen die Fotos zur Erstkommunion 2025 erst in der nächsten Ausgabe.



Firmung 2025 - Eindrücke unserer Firmlinge zur Vorbereitung

Die Firmvorbereitung 2024/25 ist vorbei und am 17. Mai war es soweit. Wir, Lina und Victoria wollen euch ein paar Sachen über die Vorbereitung erzählen. Am 24.12. haben wir das erste selbst gewählte Projekt „Warten aufs Christkind“ gemacht. Wir haben mit den Kindern Spiele gespielt, gebastelt und gelesen. So ist das „Warten aufs Christkind“ viel schneller vorbei gegangen. Unser zweites Projekt haben wir bei der Fam. Hagmair verbracht. Mit zwei anderen Firmlingen haben wir Pferde hautnah erlebt. Wir haben Pferde gestreichelt und am Parkour geführt. Die Firmvorbereitung war sehr schön und wir freuen uns schon auf die Firmung. Victoria&Lina



Escape Game mit der Landjugend



Die Firmvorbereitung war kreativ gestaltet und hat Spaß gemacht. Es war für jeden etwas dabei. Es war sehr vielseitig, z.B.: Kekse backen. Das hat sehr viel Spaß gemacht, und die Kekse waren richtig lecker.

Den Firmling- und Patennachmittag fand ich gut, weil mein Firmpate so weit weg wohnt und jetzt kenne ich ihn viel besser als vorher.



Ich finde die Firmvorbereitung passend, aber ein bisschen mehr Fakten könnte man erzählen.



Marmelade kochen



für den guten Zweck



Mir hat alles gefallen, aber am besten waren „Jäger im Wald“ und Social Cooking. Weil es Spaß gemacht hat.



Mir hat das Pferdeerleben besonders gefallen, weil das mit dem Pferd so beruhigend ist. Mir haben die Firmprojekte mit allen gemeinsam sehr gefallen, weil ich andere näher kennengelernt habe. Es war sehr spannend, was von Gott / Jesus erzählt wurde, weil ich die Hälfte nicht wusste.



Am meisten hat mir der Paten-Nachmittag gefallen, weil wir viel Spaß und Freude hatten. Außerdem konnten wir uns besser kennenlernen. Am wenigsten hat mir der Vorstell-Gottesdienst gefallen, weil es unangenehm war.



Mir hat es gefallen, weil es Spaß gemacht hat. Die ganzen Projekte machen großen Spaß, und man lernt, mit Menschen besser umzugehen: Kekse backen, Warten aufs Christkind



Nachmittag für Gemeinschaft



und Versöhnung



Besuch beim Abt Nikolaus Thiel

Es war kreativ gestaltet. Die Firmprojekte haben viel Spaß gemacht, weil man dabei gelacht hat und andere näher kennengelernt hat.

Das Rätsel in der Kirche war auch super, da man mehr über die Kirche erfahren hat.



Das Fackelbeschriften war super, weil es leicht und entspannend war, sowie das Kahootspielen.



Abtbenediktion im Stift Kremsmünster



Foto: © Johannes Kerkmann



Foto von SchauMedia

und er läuft in unsagbarem Glück der Liebe den Weg der Gebote Gottes.“

Das wünsche er uns allen.

Weitere Fotos der Abtbenediktion sind auf der Stiftswebsite im Beitrag

„Bewegende Momente“ zu sehen: <https://www.stift-kremsmuenster.at/aktuelles/bewegende-momente>

Mit der Benediktion von Abt Bernhard Eckerstorfer durch Diözesanbischof Manfred Scheuer in der übervollen Stiftskirche begann am 30. März 2025 in Kremsmünster eine neue Etappe auf dem Weg der Gottsuche, die an diesem Ort schon bald 1250 Jahre währt. Ein großes Fest des Glaubens und des Lebens in der Nachfolge Jesu – Zeichen der Hoffnung auf Zukunft hin.

In seiner Predigt ging Bischof Manfred Scheuer der Bedeutung des Wahlspruchs von Abt Bernhard „Gott Suchen“ mit Blick auf die Regel des hl. Benedikt nach. Der benediktinischen Tradition verdanken wir eine gute Ordnung des Lebens, so Bischof Scheuer, darunter die für einen „alltagstauglichen Glauben“ wichtigen Haltungen der Beständigkeit (*stabilitas*) und einer heiteren Gelassenheit (*hilaritas*). Das „Hören“, mit dem Benedikt seine Regel beginnt, sei zentral für die Kirche und die Welt von heute, ebenso wesentlich sind der Gehorsam und die ständige Bereitschaft zu Umkehr und Neubeginn.

Der Neubeginn wurde in der stimmungsvollen Feier durch die berührende musikalische Gestaltung, aber auch durch Elemente, wie Gabenprozession oder gemeinsames Segensgebet für Abt Bernhard spürbar. Es waren Vertreterinnen und Vertreter der Stiftspfarran, des Stiftsgymnasiums und der Stiftsbetriebe eingebunden.

Der aus Rom angereiste Abtprimas sowie der Landeshauptmann und der Superintendent Oberösterreichs hielten viel beachtete Reden.

Abt Bernhard schloss die Feier mit seinem Lieblingsvers aus der Regel des hl. Benedikt (Prolog 49), der vom Suchprozess des Glaubens spricht:

„Wer aber im klösterlichen Leben und im Glauben fortschreitet, dem wird das Herz weit,



“Jeder is a “Pfarrer” und ois is a “Messe”

Umgangssprachliche Begriffe erklärt von Fabian Drack



Wenn wir auf der Wochenordnung oder auch im Pfarrblatt genauer hinschauen, entdecken wir oft das Wort “Messe”. Vor allem im Zusammenhang mit speziellen Feiern (z.B. Vorstellungsmesse der Firmlinge oder Familienmesse). Doch diese Feiern sind manchmal gar keine Messen, sondern WortGottesFeiern. Man kann schon einmal durcheinanderkommen mit den Begriffen, die uns doch bisher scheinbar so vertraut waren. Und so heißt es dann schnell einmal: “Fabian, danke für die schöne Messe”, obwohl ich gar keine Messe feiern darf.

Als “Messe” oder korrekter “Heilige Messe” wird nur bezeichnet, wenn darin Eucharistie gefeiert wird, also wenn Brot und Wein gewandelt werden. Das sollte man nicht verwechseln mit dem Austeilen der bereits zuvor gewandelten Kommunion in der WortGottesFeier. Damit werden wir uns nächstes Mal beschäftigen.

Die Kirche kennt verschieden Feierformen – und das ist gut so. Gerade rund um Ostern werden hier viele auch verwendet. So soll etwa der Gründonnerstag bewusst als Heilige Messe gefeiert werden, in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu. Hingegen spricht man am Karfreitag von einer “Feier”, die sogar ohne Kommunionsspendung gefeiert werden kann oder soll. Die Osternacht hingegen hat ihre Ursprünge in den Vigilfeiern – also den kirchlichen Nachtgebeten, während der Ostersonntag wiederum sowohl als WortGottesFeier als auch als Messe gefeiert werden kann. Daneben gibt es dann noch “Kreuzwegandachten”, “Bußfeiern”, “Speisensegnungen”, etc. All diese sind nicht nur Messe, sie sind teilweise Liturgie, sie sind aber vor allem Gottesdienste – so der Überbegriff, den wir verwenden sollten, wenn wir nicht genau wissen, um welche Feierform es sich handelt.

Soweit wieder etwas klarer geworden? Bis zum nächsten Mal!

Firmung 2025

Nach der sechsmonatigen Vorbereitungszeit war es heute (17. Mai 2025) soweit, unsere Firmung fand statt. Unser Firmspender Abt Nikolaus hat das Sakrament der Firmung gespendet. Besonders toll fand ich, daß er jedem Firmling persönliche Worte mitgegeben hat, er hat die Firmfeier sehr locker und sympathisch gestaltet. Die Rieder Musi hat einen wunderschönen Auftakt in die Firmung gestartet, umrandet ist sie vom Lobchor geworden. Danke an alle Mitwirkenden für das gelungene Fest.



...damit der Funke überspringt



DANKE an alle,
die mitgeholfen
haben, diesen Tag
zu etwas Besonderem werden zu lassen!

2025
firmung
IN RIED IM TRUNKREIS





Kinderseite



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir bedanken uns bei allen recht herzlich, die uns immer so fleißig besuchen und mit uns feiern, singen und beten. Vor der Sommerpause sehen wir uns noch einmal und zwar am:

Sonntag, 01. Juni 2025 um 8:45 Uhr zum Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Im Herbst starten wir wieder mit dem Erntedankfest am

Sonntag, 21. September 2025 um 8:45 Uhr.

Bis dahin wünschen wir allen einen lustigen und erholsamen Sommer.

Weitere Infos findet ihr auf der Homepage der Pfarre, in unserer WhatsApp-Gruppe oder bei Susanne Windischbauer unter 0699 15 99 96 40.

Wir freuen uns auf euch

Euer Kili-Team



Nachdenken, aber wie? Gewissensforschung und Versöhnung



Hier erfährst du, wie du gut auf deine innere Stimme hören kannst. Auch, was du tun kannst, wenn du dich für deine Fehler entschuldigst.

Weißt du, wie wunderbar eine Rose duftet? Hast du schon einmal eine Rosenblüte lange betrachtet? Die Rose wird auch als „Königin“ der Blumen bezeichnet. Obwohl diese Pflanze Stacheln besitzt, ist sie einzigartig und wunderbar. Auch du bist kostbar, wie eine Rose. Trotzdem kann es in diesem Leben immer wieder etwas geben, das nicht so angenehm ist. Deine innere Stimme, dein Gewissen, macht dich darauf aufmerksam.

1. Schritt: Nachdenken

Ziehe dich an einen stillen Ort zurück. Dort kannst du ungestört nachdenken. Schalte das Telefon, den Fernseher, Radio und alles, was dich ablenken könnte aus. Setze dich bequem hin und denke nach. Versuche, deine innere Stimme zu hören. Was sagt dir dein Herz? Versuche für die Fragen eine Antwort zu finden: Wen habe ich verletzt? Wie und warum habe ich es getan? Wie kann ich es künftig verhindern? Wie kann ich mich entschuldigen?

2. Schritt: Das Sakrament der Versöhnung

Du hast dir sehr viele Gedanken gemacht und kannst die Fragen gut beantworten. Ein Gebet kann dir dabei helfen, dich wieder stark zu fühlen.

3. Schritt: Entschuldigung sagen

Wenn du dich nicht richtig verhalten hast, haben es Menschen oder die Umwelt in deinem Umfeld bemerkt. Gut möglich, dass manche verletzt worden sind. Habe den Mut und gehe zu den Menschen hin. Entschuldige dich. Sprich aus deinem Herzen heraus und sage: „Entschuldigung, es tut mir leid.“ Schön ist es auch, wenn du dies mit einer Geste verbindest. Zum Beispiel in die Augen schauen, ein Händedruck oder eine Umarmung.

4. Schritt: Vorsatz machen

Du willst in Zukunft mehr auf dein Gewissen hören. Bei bestimmten Dingen weißt du auch schon wie. Bitte Gott darum, dass er dir hilft. (Katholische Kinderzeitschrift Mein Regenbogen, Nr. 10 – 2019/20, S. 26, In: Pfarrbriefservice.de)



Gesundes Joghurteis für heiße Tage

Kühles schmeckt besonders gut, wenn die Temperaturen steigen.

Besonders, wenn dieses Joghurteis auch noch gesund ist!

Du brauchst dafür:

250 g Joghurt, drei Esslöffel Honig oder Agavendicksaft oder Ahornsirup
acht Muffinformen, zum Garnieren Obst, Nüsse oder kleine Keksstücke

So wird's gemacht:

1. Vermische das Joghurt mit dem Honig oder einem anderen Süßungsmittel
2. Dann gib in jede Muffinform einen Esslöffel von deinem gesüßten Joghurt.
3. Jetzt dekorierst du deine Joghurteismuffins nach Lust und Laune mit Obst, Nüssen oder kleinen Keksstücken.
4. Dann ist es Zeit, dein Werk für ein paar Stunden in den Gefrierschrank zu stellen.
5. Lass dir das Eis schmecken! (Katholische Kinderzeitschrift Mein Regenbogen Nr. 15 – 2020/21, S. 5, In: Pfarrbriefservice.de)

Für junge Leute

Aktuelles von der Katholischen Jungschar

Im März trafen wir uns zu einer besonders spannenden Jungscharstunde: Unsere Kinder wurden – natürlich nur im Spiel – zu geschickten „Meisterdieben“ ausgebildet. Mit lustigen Spielen, spannenden Aufgaben und viel Teamgeist war der Nachmittag ein voller Erfolg. Im April nutzten wir das schöne Wetter: Mit den Jüngeren verbrachten wir den Nachmittag am Spiel- und Fußballplatz, anschließend konnten sich unsere Großen im Jumpdome so richtig austoben. Den actionreichen Tag ließen wir gemütlich bei McDonald's ausklingen. Auch im Mai nutzten wir das Wetter aus und verbrachten unsere Jungscharstunden an der frischen Luft.



Unsere nächste Jungscharstunde findet am **7. Juni** statt.

14.00 -16.00 Uhr die Jüngeren und 16.00 - 18.00 Uhr die Älteren Jungschar-Kinder

Achtung Terminänderung: Die **JS-Übernachtung** im Pfarrheim ist nun von **20. bis 21. Juni** geplant –

Wir freuen uns schon sehr darauf!

Auch das Jungscharlager ist nicht mehr weit: Unser **Jungscharlager** findet heuer von **20. bis 26. Juli** im **Jungscharhaus Reifmüller in Spital/Pyhrn** statt. Anmeldeformulare sind auf der Homepage zu finden.

Damit das Lager auch heuer wieder ein unvergessliches Erlebnis wird, suchen wir noch engagierte **Köchinnen und Köche**, die uns eine Woche oder ein paar Tage begleiten und unterstützen möchten. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen! Melde dich gerne bei Michaela Achleitner (0650/2000850) oder Philip Prielinger (0650 4412172), vielen Dank im Voraus für deine Hilfe!

Außerdem sind wir immer auf der Suche nach **neuen Jungscharleiter:innen!** Wenn du mindestens 15 Jahre alt bist (ab der 2. Oberstufe oder im 1. Lehrjahr) und gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitest, dann melde dich gerne bei uns – wir freuen uns auf dich im Jungschar-Team!

**JUGEND
MESSE**

Gottesdienst mit P. Siegfried in Kirchberg bei Kremsmünster für Alle und vor allem für Jugendliche, mit moderner Musik (Jugendmesseband) und Kreativteil am 1. Juni um 10:00

Familien / Jungenmesse im Freien vor der Sternwarte in Kremsmünster am Sonntag, 6. Juli um 10:00 (nur bei Schönwetter)

Jugendtreff im j@m Kremsmünster
6. Juni | 27. Juni | 4. Juli Immer Freitags von 18:00 bis 21:00 für alle zwischen 12 und 15 Jahren.



Kirchberg bei Kremsmünster

j@mkremsmuenster

Jugendtreffen 2025 im Stift Kremsmünster
von **15. bis 20. Juli**
www.jugendtreffen.at



Treffpunkt Benedikt

Samstag, 5. Juli 2025

Sommerfest beim Feigenhaus



Stift Kremsmünster

Treffpunkt-benedikt.net

Ministrantentreffen in Kremsmünster
am Festtag Christi Verklärung

Mittwoch, 6. August 2025 ab 15:00

Infos folgen in der Signal Gruppe unserer Minis
19:00 Uhr Festgottesdienst und Fest der Pfarreien



Jungfamilientreffen 2025 im Stift Kremsmünster
vom **22. bis 27. Juli**

www.jungfamilien.at/anmeldung/

**jung
familien
treffen**



Kath. Frauenbewegung

Gesundheit, Freude, Glück und Segen, Zufriedenheit auf allen Wegen, zu deinem Tun ein gut Gelingen - das möge dir die Zukunft bringen.

*Wir gedenken unserem KFB-Mitglied
Aloisia Michlmayr,
die im 87. Lebensjahr verstorben ist.
RUHE IN FRIEDEN*



Am Samstag, den 1. März haben wir unsere Jahreshauptversammlung im Pfarrheim abgehalten. Nach einem gemütlichen Beginn mit Kaffee und Kuchen hörten wir die Tätigkeitsberichte der Missionsrunde und der KFB. Vieles wurde zum Wohle der Pfarre wieder geleistet. Gleichzeitig werden auch immer wieder Hilfsprojekte in anderen Ländern unterstützt, sei es durch die Aktion „Familienfasttag“, durch die Bereitstellung von Lebensmittelpaketen oder die Übernahme von Patenschaften.

Herzlichen Dank an alle Frauen für den unermüdlichen Einsatz.

Verabschiedet wurde an diesem Nachmittag Herta Winklmaier als Kassiererin. Über Jahrzehnte hat sie diese Tätigkeit mit Pflichtbewusstsein ausgeübt. Darüber hinaus hat sie unzählige Babypatscherl gestrickt, die bei Taufen an die Eltern übergeben wurden und noch immer werden. Liebe Herta, wir danken dir herzlich für dein Wirken und Dasein innerhalb

der KFB und freuen uns, wenn wir dich in Zukunft auch immer wieder in unseren Reihen sehen können!

Besonders interessant und beeindruckend an diesem Nachmittag war auch die Bilderpräsentation von der Romreise im letzten Jahr, zusammengestellt von Josef Moser. Danke an ihn für diesen Beitrag!



Wir wünschen allen KFB-Frauen, die in den Sommermonaten ihren Geburtstag feiern, von Herzen alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Bei der Aktion „Familienfasttag“ sind durch Suppenverkauf und Spenden heuer insgesamt 1.123€ zusammengekommen. Dieser Betrag kommt einem Sozialprojekt, das Frauen in Kolumbien unterstützt, zugute.

DANKE an alle, die beim Palmbuschen binden mitgeholfen haben, vor allem auch an Familie Thallinger für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Herzlich laden wir ein zur Maiandacht bei der Hanslbergerkapelle am Sonntag, 25. Mai um 19:30 Uhr.

Maria, gesegnet wurdest du von Gott, ein Vorbild aller Frauen. Sei uns ein Licht, mach uns bereit auf deinen Weg zu schauen. Erflehe uns Kraft von Gottes Geist, das Leben zu vollenden, halt unsere Herzen jederzeit in deinen guten Händen.

Die für Juni geplante Wallfahrt verschieben wir auf Mitte September. Wir werden dann zur Landesgartenschau nach Schärding fahren und dort den Herbst hoffentlich in seiner ganzen Farbenpracht genießen können.

Herzlich einladen möchten wir zum Dorffest am 5. und 6. Juli, wo wir als kath. Frauenbewegung mit einem Stand vertreten sein werden. Wir bieten Kaffee und Kuchen und wer es deftiger mag, Burger und Salat im Glas - wir freuen uns auf euer Kommen!

Wir wünschen für die kommenden Wochen und Monate alles Gute, Gesundheit und immer wieder Zeit zum Innehalten und Ausspannen.

Renate Steinmaurer, Maria Thallinger und das gesamte Team



Christliches Brauchtum in Ried und anderswo

Johannes der Täufer am 24. Juni

Am 24. Juni, dem Johannistag, wird traditionell die Geburt Johannes des Täufers gefeiert, ein wichtiges Datum in der christlichen Kirche. Die Johannisnacht (23. auf den 24. Juni) fällt in die Zeit der Sommersonnenwende, wenn der Sonnenstand am 21. Juni den längsten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres bedingt. Das Brauchtum dieser beiden Tage verschmilzt miteinander.

Seit jeher wird die Sommersonnenwende als mystische Zeit verstanden, die von weltlichen und religiösen Feierlichkeiten begleitet wird. Im Volksglauben wirken in der Johannisnacht besondere Mächte in der Natur, die alle Kräuter und Heilpflanzen mit besonderen magischen Kräften ausstattet. Mit Johanni beginnt die Erntesaison, das Johanniskraut blüht um diese Zeit, die Johannisbeeren reifen und die Johanniskäfer (Glühwürmchen) schwärmen leuchtend aus. In der naturnahen Landwirtschaft gilt der Johannistag als spätester Termin für die Heuernte.

Im Johannes-Evangelium verkündet Johannes der Täufer die Ankunft von Jesus Christus, dem Lichtbringer. Die angesprochene Lichtsymbolik findet im Brauchtum ihren Ausdruck: Die Johannisfeuer stellen die Sonne dar und sollen dem Sonnenlicht Beistand leisten. Früher verbrannte man in den Sonnwend- oder Johannisfeuern alte Besen, Überreste des Maibaumes oder die dünnen Zweige des Fronleichnamsschmuckes. Über das Feuer zu springen sollte eine baldige Hochzeit oder Glück bringen und vor Krankheit schützen. Die als segensreich geltende Asche der Johannisfeuer wird auf den Feldern verstreut. Außerdem werden ab dem 24. Juni die Tage wieder kürzer (Spruch: "Wenn Johannes ist geboren, gehen die langen Tag verloren. Denn ab der Zeit von St. Johann, da läuft die Sonn' winteran").

Letzter Spargelstich an Johanni

Der letzte Spargel wird um den Johannistag gestochen, daher auch der Spitzname "Spargelstilvester". Dies sichert den Pflanzen eine Ruhephase, in der sie sich erholen und im Wurzelstock genug Kraft fürs nächste Jahr sammeln können. Nur so bilden sie für die nächste Ernte wieder genügend Reserven. Doch nicht nur Spargel, auch Rhabarber soll nach alter Überlieferung nicht mehr nach Johanni verzehrt werden. Grund dafür ist die erhöhte Konzentration an Oxalsäure, speziell in den älteren Rhabarber-Blättern. Auch dem Rhabarber tut die Erntepause gut, damit die Pflanze sich erholen kann.

Bauernregeln rund um Johanni

"Bis an Johannis wird gepflanzt - das Datum du dir merken kannst."

"Vor Johanni bitt um Regen, hernach kommt er ungelegen."

"Regnets am Johannitag, regnet es noch viele Tag."

"An Sankt Johanni Abend, senk die Zwiebel in ein kühles Beet."

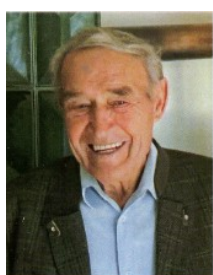
"Bienen, die vor Johanni schwärmen, tun des Imkers Herz erwärmen."



Neues vom Kirchenchor

Das Osterfest heißt für den Kirchenchor immer Hochsaison. Am Gründonnerstag begleiten wir die Abendmahl-Feier vom Altarraum aus. Nach dem Gloria, wenn „die Glocken nach Rom fliegen“, ist acapella-Singen angesagt. Heuer hat auch P. Albert an Stelle des Kreuzweges eine Ölberg-Andacht abgehalten. In der Osternacht gestalteten wir die Messfeier mit bekannten Liedern und Teilen der Messe von Hochedlinger „In unserer Mitte“. Damit das Volk kräftig mitsingen kann, bauen wir auch immer Lieder aus dem Gotteslob in unser Programm ein. Es ist immer wieder schön, wenn beim Gloria die Orgel einstimmt, die Glocken läuten und alle das „Ehre sei Gott“ singen. Am Ostersonntag hielt Fabian Drack die Wortgottes-Feier. Bei der Hochedlinger Messe gibt es auch ein schönes Solo, welches von unserer Chorsängerin Sandra Rapperstorfer gesungen wurde. Unterstützt wurde sie von ihrer Tochter Marie auf der Querflöte - herzlichen Dank dafür.

Ein großer Dank gebührt auch unserer Organistin Gabi Waibel. Sie hat an allen drei Tagen unseren Gesang unterstützt und war auch bei vielen Proben dabei.



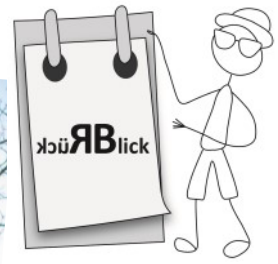
Am Ostermontag erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Johann Jungreithmair verstorben ist. In den 37 Jahren von 1984 bis 2020 war er ein Beispiel der Verlässlichkeit. Waren es Proben oder Ausrückungen – der Hans war da. Seine Freude am Singen, sein Humor und seine Geselligkeit waren nur einige Eigenschaften von ihm. Seine klare und sichere Bass-Stimme hat den Chorklang sehr bereichert.

Am Mittwoch, den 30. April durften wir dann für ihn das Requiem singen. Auf diesem Weg geben wir seiner Frau Loisi und seiner Familie unsere tiefste Anteilnahme kund. Er war Teil unserer Chorfamilie und wird uns immer in lieber Erinnerung bleiben. Gerhard Huemer

Kirchenchor
Ried im Traunkreis



Rückblick auf die vergangenen 3 Monate



08.03.2025
Hochzeit
Doris und Stefan



02.03.2025
Familiengottesdienst—Jesus macht uns froh



13.04.2025
Firmlinge helfen bei der Kinderliturgie mit



13.05.2025
Maiandacht für Kinder u. Familien



13.04.2025
Susanne mit vier fleißigen KILI-Kindern



17.+18. 4.2025
Lebensmittel sammeln



Für die Jugendlichen der Rieder Firmgruppe standen der Gründonnerstag und der Karfreitag ganz unter dem Motto „Lebensmittel sammeln“. Mit diesem Firmprojekt unterstützten sie den Rotkreuz-Markt Region Kremsmünster. Vor dem Spar Markt in ihrer Heimatgemeinde Ried im Traunkreis erhielten die Firmlinge Warenspenden in Form von lange haltbaren Lebensmitteln wie etwa Öl, Mehl, Konservendosen, Nudeln und vieles mehr. Die Spenden wurden im Anschluss an die freiwilligen Mitarbeiter des Rotkreuz-Marktes übergeben. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich bei den Jugendlichen, der Organisatorin Frau Monika Maderthaler-Lichtenwagner und der spendenfreudigen Bevölkerung!



Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

Taufen

Der Herr behüte dich

16.03.2025 Paul Ritzberger
16.03.2025 Lukas Ritzberger



Begräbnisse

Im stillen Gedenken

11.02.2025 (Begr. 18.02.2025) Anna Mitterhauser
09.02.2025 (Begr. 22.02.2025) Maria Pürstinger
23.02.2025 (Begr. 07.03.2025) Aloisia Michlmayr
21.04.2025 (Begr. 30.04.2025) Johann Jungreithmair
28.04.2025 (Begr. 16.05.2025) Michael Krennhuber

Hochzeiten

Gott segne euch



08.03.2025 Doris und Stefan Schedlberger

17.05.2025 Manuela Hiebl und Johannes Markowetz

Sport trifft Kirche

Wir bewegen Menschen!



Herzliche Einladung
zur
Sportler-Pilgerung
mit Andacht

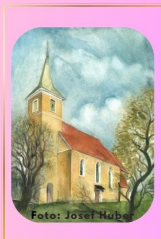
am
Freitag, den 27. Juni
um **18.15 Uhr**
in der **Filialkirche**
Weigersdorf in
Ried im Traunkreis

Sektionen:

Damengymnastik
Fußball
Karate
Kinderturnen
Stockschützen
Tennis
Tischtennis
Volleyball

Ablauf:

- 17.30 Uhr Weggang zur Sportler-Pilgerung (Treffpunkt Gemeindeplatz)
- 18.15 Uhr Andacht
- im Anschluss wird gemeinsam zurück nach Ried gegangen



Eingeladen sind auch alle Gönner und Förderer der Union und die gesamte Bevölkerung!

Herzliche
Einladung
zum

**Gottesdienst mit
Live – Übertragung**
in ORF 2 / ZDF

Sonntag, 20. Juli 2025
9:30 Uhr
Filialkirche Weigersdorf

Anschließend Fröhschoppen
der FF Ried im Traunkreis
mit dem MV Ried im Traunkreis

Tombola und Weinbar
der Pfarre Ried



Blutspendeaktion

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.

Donnerstag, 26. Juni 2025

Freitag, 27. Juni 2025

15:30 - 20:30 Uhr

im Pfarrsaal



www.rotekreuz.at/ooe

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber: Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Herausgeber: Seelsorgeteam der Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Hersteller: Druckerei Haider, Herstellungsort: Schönau im Mühlkreis

Verlagsort: Ried im Traunkreis

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrgemeindeblatt ist der 05. August 2025.



Pfarrkalender

Die **aktuellen Anpassungen** und Termine sind immer **im Gemeindeglossar, auf der Homepage der Pfarrgemeinde, den Schautafeln** und in der **wöchentlichen Gottesdienstordnung** zu finden. Bitte nützen Sie dieses Angebot!



Juni 2025

Sonntag 01.06.	8.45 Uhr	Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung in der Pfarrkirche anschl. im Pfarrhof
Sonntag 08.06.	8.45 Uhr	Pfingstsonntag - Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor
Montag 09.06.	8.45 Uhr	Pfingstmontag Hl. Messe in der Pfarrkirche
Freitag 13.06	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz in Maria Haslach Hl. Messe in Maria Haslach
Sonntag 15.06.	8.45 Uhr	Dankgottesdienst der Jubelpaare in der Pfarrkirche mit dem Lobchor
Donnerstag 19.06.	8.00 Uhr	Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi Festgottesdienst in der Pfarrkirche und Prozession
Freitag 20.06.	19.30 Uhr	Gedenkmesse für die Verstorbenen des letzten Jahres in der Pfarrkirche
Sonntag 22.06.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Freitag 27.06.	18.15 Uhr	Sportlerpilgerung mit Andacht in Weigersdorf
Sonntag 29.06.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Filialkirche Weigersdorf

Juli 2025

Sonntag 06.07.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Donnerstag 10.07.	7.00 Uhr 19.30 Uhr	Anbetungstag der Pfarre: Hl. Messe in der Pfarrkirche Betstunden: 8.00 Weigersdorf 10.00 Kinder und Ministranten 12.00 Stille Anbetung 14.00 Rührndorf 16.00 Zenndorf und Penzendorf 18.00 Stille Anbetung Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 13.07.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 20.07.	9.30 Uhr	Gottesdienstübertragung ORF 2/ZDF Hl. Messe in der Filialkirche Weigersdorf mit dem MV Ried anschließend Frühschoppen der Feuerwehr Ried 20.07. – 26.07.2025 Jungscharlager in Spital/Phyryn
Sonntag 27.07.	8.45 Uhr	Hl. Messe Filialkirche Weigersdorf

August 2025

Sonntag 03.08.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 10.08.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mittwoch 13.08.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz in Maria Haslach Hl. Messe in Maria Haslach
Freitag 15.08.	8.45 Uhr	Mariä Himmelfahrt + Kräuterbüscherlsegnung Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Pfarrkaffee im Pfarrheim
Sonntag 17.08.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Sonntag 24.08.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag 30.08		Pfarrwallfahrt nach Mariazell
Sonntag 31.08.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Filialkirche Weigersdorf